

WIR DANKEN UNSEREN  
UNTERSTÜTZER\*INNEN & SPONSOR\*INNEN



Willkommensregion  
Neunkirchen



Generalaragentur Frederik Haus  
Eckenstr. 2 | 66564 Ottweiler  
Telefon 06824 4031  
info@haus.saarland-versicherungen.de



## IMPRESSUM

Redaktion: Mirka Borchardt  
Gestaltung und Druck: Ottweiler Druckerei und Verlag GmbH  
Bildnachweise: KRABAT: Uwe Bellhäuser | ANGSTHASEN: Daniel Blattmann | KOHLHAAS – MORAL HIGH GROUND: Follow the Rabbit | LAUF RAD, LAUF: Walter Menzlaw | WUTSCHWEIGER: Kerstin Krämer | MUTIG, MUTIG: Jan Bosch | DIE GROSSE WÖRTER-FABRIK: Uwe Bellhäuser | LAUWARM: Stephanie Rolser | DER BÄR, DER NICHT DA WAR: überzwerg – Theater am Kästnerplatz | „Mein Lieblingsbuch“: Stadtbibliothek Saarlouis

## RAHMENPROGRAMM

### Auftaktveranstaltung:

### STRASSENTHEATER IN OTTWEILER

Mi 21.02.

*Uhrzeit und Ort entnehmen Sie bitte der lokalen Presse*

Mit Straßentheater läuten wir das Festival SPIELSTARK ein! Schüler\*innen des Fachs „Darstellendes Spiel“ aus Schulen in Ottweiler zeigen ihre Produktionen unter der Leitung ihrer Lehrkräfte.



Schnitzeljagd durch Ottweiler:

### UNTERWEGS NACH GERADEAUS [5+]

So 25.02.

*11:00 Uhr Brunch JuZ Ottweiler (im Bahnhof)*

*12:00 Uhr Schnitzeljagd*

Wie sieht es eigentlich aus, wenn du glücklich bist? Und wie hört sich Stille für dich an? Wie viele Schritte brauchst du, um ein kleines Stückchen Glück zu finden? Was kannst du alles entdecken, wenn du dich ganz langsam einmal um dich selber drehst? Frei nach dem überzwerg-Stück DER BÄR, DER NICHT DA WAR starten wir eine bunte Schnitzeljagd durch Ottweiler. Nach einem gemeinsamen zweiten Frühstück folgen wir den Spuren vom Bären, dem saumseligen Salamander und dem Schildkröten-Taxi. Wir lösen Rätsel, suchen nach versteckten Hinweisen, tanzen, fotografieren, schrauben und kleben – und sind gespannt, was am Ende des Weges auf uns wartet!

Anmeldung:  
+49 (0)6824 300828  
jugendverwaltung@ottweiler.de

Lesung mit Live-Illustration:

### DER BÄR, DER NICHT DA WAR [5+]

Nach dem Bilderbuch von Oren Lavie und Wolf Erlbruch

So 25.02.

*15:00 Uhr Schlosstheater Ottweiler*



Es war einmal ein Juckreiz. Der kratzt sich und ist plötzlich: ein Bär. Ein sehr positiv denkender Bär, der gerade noch nicht da war. In seiner Tasche findet er einen Zettel, auf dem steht: „Bist du ich?“. „Eine sehr gute Frage“, denkt er und macht sich auf den Weg es herauszufinden. Auf seiner Suche begegnet der Bär dem saumseligen Salamander und dem bequemen Sofa-Bergrind und schließt mit ihnen alte Freundschaften. Er lauscht seiner eigenen Stille und folgt ihrem Klang, erfreut sich an dem Gedanken, dass Blumen schöner als 38 sind und verirrt sich fröhlich beim Geradeausfahren auf dem trägen Schildkröten-Taxi im wundersamen Wald. Und schließlich findet er zu seiner großen Freude – sich selbst.

Mit Eva Coenen, Reinhold Rolser und Dorota Wünsch vom überzwerg – Theater am Kästnerplatz

Anmeldung:  
Rathaus Ottweiler  
+49 (0)6824 300828  
jugendverwaltung@ottweiler.de

### ÜBERRASCHUNGSLESUNG [13+]

Mi 28.02.

*09:00 Uhr Stadtbibliothek Saarlouis*

*Dauer: 45-60 Minuten*

Die Stadtbibliothek lädt ein oder zwei Schulklassen zu einer Lesung mit einem\*r Autor\*in ein. Wer kommt, erfahren die Kinder erst bei der Lesung. Schulen, die Interesse haben, können sich gerne bei der Stadtbibliothek Saarlouis dafür formlos melden. Die Teilnahme ist kostenlos.

Geschlossene Veranstaltung

Anmeldung:  
Stadtbibliothek Saarlouis  
Kaiser-Friedrich-Straße 26  
66740 Saarlouis  
Tel.: +49 (0)6831 69890-60  
stadtbibliothek@saarlouis.de

### „MEIN LIEBLINGSBUCH, ICH STELL'S EUCH VOR“ [9+]

Kooperation der Stadtbibliothek Saarlouis und der Buchhandlung Bock & Seip

Do 29.02.

*15:00 Uhr Stadtbibliothek Saarlouis*

Grundschüler\*innen der vierten Klassen an Saarlouiser Grundschulen stellen ihr Lieblingsbuch im Rahmen einer moderierten „Talkrunde“ vor. Die Kinder erzählen dabei von ihrem Lieblingsbuch, stellen dessen Autor\*in vor und erzählen, was ihnen dabei am besten gefallen hat und wie sie auf dieses Buch gekommen sind. Ein „Literarisches Quartett“ von Kindern für Kinder.

Ansprechpartner:  
Stadtbibliothek Saarlouis  
Kaiser-Friedrich-Straße 26  
66740 Saarlouis  
Tel.: +49 (0)6831 69890-60  
stadtbibliothek@saarlouis.de



### WORKSHOP FÜR PÄDAGOG\*INNEN

THEATERPÄDAGOGISCHE VERANSTALTUNG

LPM-FORTBILDUNG IM RAHMEN VON SPIELSTARK 2023

N.N.

Ein Tag zwischen Mo., 19.02.2024 und Fr., 01.03.2024, 09.00 - 16.00 Uhr

Veranstaltungsort: N.N.

LPM-Nr. A12.104-0134/1

Weitere Infos zu gegebener Zeit hier:



### WEITERES ANGEBOT

Workshops und Publikumsnachgespräche für Schüler\*innen



### KARTENVORVERKAUF

Für Vorstellungen in Ottweiler:

Rathaus Ottweiler  
Goethestraße 13a  
Zimmer 11 und 12  
während der Öffnungszeiten  
Tel. +49 6824 300828  
jugendverwaltung@ottweiler.de

Für Vorstellungen in Saarlouis:

Kreisstadt Saarlouis, Kulturamt  
Tel. +49 6831 69890-13 und -16  
kulturservice@saarlouis.de

### PREISE

Kinderstücke

Kinder: € 5,50

Erwachsene: € 7,50

Jugend- und Erwachsenenstücke

Jugendliche / ermäßigt: € 7,-

Erwachsene: € 11,-

### VERANSTALTER

Stadt Ottweiler, Kreisstadt Saarlouis  
und überzwerg – Theater am Kästnerplatz

# SPIELSTARK

22. KINDER-, JUGEND- UND  
FAMILIENTHEATERFESTIVAL  
IN OTTWEILER UND SAARLOUIS



23. Februar bis  
01. März 2024

Schlosstheater Ottweiler  
und Theater am Ring, Saarlouis

SCHIRMHERRIN  
Christine Streichert-Clivot, Ministerin für Bildung und Kultur

## PROGRAMMÜBERSICHT

### SPIELORT: SCHLOSSTHEATER OTTWEILER

Fr 23.02. 18:00 UHR  
ERÖFFNUNG

**KRABAT** [10+]  
überzwerg – Theater am Kästnerplatz, Saarbrücken

Mo 26.02. 09:30 UHR

**KRABAT** [10+]  
überzwerg – Theater am Kästnerplatz, Saarbrücken

Di 27.02. 09:00 UHR  
11:00 UHR

**ANGSTHASEN** [4+]  
Hennermanns Horde, Frankfurt

Mi 28.02. 09:30 UHR  
11:30 UHR  
15:00 UHR

**WUTSCHWEIGER** [8+]  
überzwerg – Theater am Kästnerplatz, Saarbrücken

### SPIELORT: THEATER AM RING, SAARLOUIS

Di 27.02. 09:00 UHR  
11:30 UHR

**KOHLHAAS – MORAL HIGH GROUND** [14+]  
Follow the rabbit / Brachvogel & Werling GbR, Graz/Impflingen

Mi 28.02. 09:00 UHR

**LAUF RAD, LAUF** [9+]  
Chawwerusch Theater, Herxheim

## ERÖFFNUNG

### KRABAT [10+]

Live-Hörspiel nach dem Roman von Otfried Preußler / Eine Produktion des überzwerg – Theater am Kästnerplatz, Saarbrücken

Saarbrücker Zeitung

Fr 23.02. 18:00 Uhr  
Schlosstheater Ottweiler

Mo 26.02. 09:30 Uhr  
Schlosstheater Ottweiler



Träume locken Krabat zur Mühle im Koselbruch, vor der alle warnen, weil es dort nicht ganz geheuer sei. Kaum angekommen nimmt der unheimliche Meister der Mühle ihn als zwölften Lehrlingen in seine Dienste auf und verspricht ihm ein leichtes und schönes Leben. Dass auf der Mühle nicht nur Korn gemahlen wird, sondern dass der Meister seine Lehrlinge auch in den dunklen Künsten unterrichtet, begreift Krabat erst später. Eifrig lernt er vom Müllermeister die Geheimnisse der schwarzen Magie und ist fasziniert von der Macht, die er damit über andere gewinnt. Doch der Preis dafür ist hoch. Als immer wieder Müllerburschen auf mysteriöse Weise ums Leben kommen, findet Krabat sich tief verstrickt in einem Netz aus Abhängigkeit und Verführung wieder. Um sich daraus zu befreien, muss er eine schwere und folgenreiche Entscheidung treffen.

Otfried Preußler (1923-2013), einer der namhaftesten und erfolgreichsten deutschen Kinder- und Jugendbuchautoren erzählt in diesem Klassiker der Jugendliteratur eine poetische Geschichte über die Verführungskräfte von Macht und Magie, über Verlust und Verrat, über Mut und die eigene Verantwortung in einem autoritären System. Ein Märchen über das Erlangen von Vertrauen in die eigene Stärke – und damit der Möglichkeit, frei zu sein.

**DIE GROSSE WÖRTER-FABRIK** [4+]  
überzwerg – Theater am Kästnerplatz, Saarbrücken

**Regie:** Stephanie Rolser  
**Spiel:** Anna Bernstein, Gerrit Bernstein, Eva Coenen, Sabine Merziger, Reinhold Rolser  
**Ausstattung:** Dorota Wünsch  
**Dauer:** 75 Minuten

„Wie gut, wie beiläufig die Überzwerge diesen Soundtrack hinbekommen, mit dem sonst gewöhnlich Profi-Geräuschemacher beauftragt werden, ist eine Glandeistung für sich. [...] Das große und kleine Premierenpublikum applaudierte enthusiastisch.“

### ANGSTHASEN [4+]

**Performance mit Tanz, Musik und Sound / Eine Produktion von Hennermanns Horde, Frankfurt**

Di 27.02. 09:00 + 11:00 Uhr  
Schlosstheater Ottweiler

Jedes Kind hat vor irgendetwas Angst. Wer kennt das nicht: Dunkelheit, Gewitter, Hunde, das Monster unter dem Bett oder Mama muss plötzlich gehen. Die Tänzerin Katharina Wiedenhofer und der Musiker Gregor Praml mit seinem großen Kontrabass stellen sich ihren Ängsten und nähern sich ihnen ganz behutsam an. Gemeinsam mit den Kindern begeben sie sich auf die Suche nach dem, was Angst auslöst und wie man ihr gegenüber treten kann. Jeder Schritt auf das Unbekannte zu wird vorsichtig und langsam genommen, immer wieder versichert sich der eine bei der anderen, keiner bleibt alleine, sondern hat immer, wenn Gefahr zu drohen scheint, die/den andere\*n dabei. Zusammen trauen sie sich etwas zu und begreifen die Angst als Chance zu wachsen, wenn man sich ihr stellt. Scheinbar unüberwindbare Situationen kehren sich in ihr Gegenteil: Aus dunkel wird hell, aus schwer leicht, aus Zittern stolzes Lachen, aus Flüstern laute Musik.

**Choreografie, Idee und Konzept:** Célestine Hennermann  
**Tanz und Choreografie:** Katharina Wiedenhofer  
**Live-Musik und Komposition:** Gregor Praml  
**Kostüm, Raum und Ausstattung:** Nathalie Meyer  
**Bühnenbild:** Marco Niegel  
**Produktionsleitung:** Britta Horwath  
**Management:** Alexandra Schmidt / Tanzmangement  
**Dauer:** 45 Minuten



„Und um die (Angst) geht es bei ‚Angsthasen‘. Aber nicht ostentativ, sondern beinahe elegant verfremdet, über Bande, mit einprägsamen Szenen von Zögern,

Herantasten, Zurückschrecken, mit Objekten, Geräuschen, Effekten, farbigem Licht und Musik. [...] Die Tänzerin und Choreographin Katharina Wiedenhofer und der Musiker und Komponist Gregor Praml zeigen dabei neue Seiten: Wiedenhofer tanzt nicht nur, sie spricht, mit dem Publikum und mit Praml, der, weit über seine Live-Musik am Bass hinaus, zum Mitspieler wird.“

Frankfurter Allgemeine Zeitung

**KOHLHAAS – MORAL HIGH GROUND** [14+]

**Performativer Monolog nach der Novelle „Michael Kohlhaas“ von Heinrich von Kleist / Eine Produktion von Follow the Rabbit Graz, in Koproduktion mit Brachvogel & Werling GbR und in Zusammenarbeit mit dem WUK - Kinderkultur**

Kronen Zeitung

Di 27.02. 09:00 + 11:00 Uhr  
Theater am Ring, Saarlouis



Held oder Terrorist? Michael Kohlhaas, erfolgreicher Unternehmer, gebildet, gerecht, hoch anerkannt, glücklich verheiratet, liebevoller Vater dreier Kinder: ein deutscher Bilderbuchbürger. Nachdem ein Landadeliger zwei seiner Pferde schlecht behandelt hat und ihm Kompensation dafür verweigert wird, beginnt Kohlhaas einen schonungslosen Feldzug im Namen der Gerechtigkeit, dem sich immer mehr Menschen anschließen – und dem Unschuldige zum Opfer fallen. Kohlhaas ist der prototypische Wutbürger, der in einer fast bewunderungswürdigen, aber hochgefährlichen Konsequenz die Definition von Richtig und Falsch in die Hände nimmt und damit seinen eigenen Moralkodex erschafft. Kleists Novelle beschreibt detailliert einen Radikalisierungsprozess, ohne sich klar auf eine Seite zu schlagen und setzt damit einen aktiven Denkprozess über die Rechtfertigung von Gewalt für die „gute Sache“ in Gang. „Kohlhaas – Moral High Ground“ folgt diesem Ansatz und versucht – neben dem Nacherzählen der Geschichte – Kohlhaas’ ohnmächtige Wut fühlbar zu machen, seinen Schmerz, seine Brutalität, seinen Abfall vom Glauben an das System. Radikalisierung ist kein Schalter, der umgelegt wird, sondern ein gradueller Prozess.

**Regie:** Nadja und Martin Brachvogel  
**Spiel und Musik:** Jonas Werling  
**Dramaturgie:** Victoria Fux  
**Projektion:** Martin Brachvogel  
**Technik:** Georg Gropp  
**Dauer:** 75 Minuten

**Nominiert für „STELLA\*22 – Darstellender.Kunst.Preis“ für junges Publikum in der Kategorie „Herausragende Produktion für Jugendliche“**

„Diese Geschichte der Radikalisierung inszenieren Nadja und Martin Brachvogel von Follow The Rabbit als offensichtliches Spiel. [...] Humorvoll und unaufgeregert benutzt diese Produktion einen Klassiker, um damit die Wut als ein Gefühl der Gegenwart zu erkunden.“

Kronen Zeitung

### LAUF RAD, LAUF [9+]

**Von Jean-Michel Räber / Eine Produktion des Chawwerusch Theater (Herxheim) in Kooperation mit der Landeszentrale für Umweltaufklärung Rheinland-Pfalz.**

Mi 28.02. 09:00 Uhr  
Theater am Ring, Saarlouis

„Lauf Rad, lauf“ erzählt sehr frei die Geschichte von Karl Drais, dem Erfinder des Laufrades.

Drei begeisterte Fahrradfahrer\*innen nehmen uns mit auf eine Reise in die Vergangenheit und in einen Alltag, der geprägt ist von Armut, Ungleichheit und einer einzigartigen Naturkatastrophe: dem Ausbruch des indonesischen Vulkans Tambora. Die Folge: „ein Jahr ohne Sommer“, weltweite Ernteaussfälle, Menschen hungern, Tiere, Pferde. Dies wird mit ein Auslöser für Karls wichtigste Erfindung: ein Transportmittel, das nicht gefüttert werden muss. Karl und – in unserer Geschichte – seine einzige Schwester Amalia leben unter der Fuchtel ihres alleinerziehenden Vaters. Dieser Polizeidirektor und spätere Oberhofrichter hat wenig Verständnis für die Leidenschaft seiner Kinder: Das Erfinden von Flugmaschinen, von Sparöfen, Spaghetti-Eismaschinen und einer Kutsche ohne Pferde. Lauter verrückte Ideen, auf die die Kinder während diverser Ausbrüche zu Zuhause kommen. Doch diese Erfindungen stoßen weder beim Vater, noch an oberster Stelle, nämlich beim Fürsten, noch beim Volk auf Interesse. Als Karl und Amalia auf dem Maimarkt in Mannheim schließlich das Laufrad wieder einmal erfolglos anzupreisen versuchen, stellt sich ein maskierter Mann vor, dem das Velociped sehr gefällt und der Karl eine besondere Wette anbietet. „Lauf Rad, lauf“ ist ein Stück für die ganze Familie. Es ist die Geschichte zweier wissbegieriger, begeisterter Kinder, die die Welt im Kleinen verändern möchten, und die trotz erheblichen Widerstandes nie aufgeben.

**Regie und Musik:** Andreas Krüger  
**Spiel:** Miriam Grimm, Danilo Fioriti, Stephan Wriecz  
**Dramaturgie:** Walter Menzlaw  
**Bühnen- und Kostümbild:** Franziska Smolarek  
**Produktionsleitung:** Stephan Wriecz  
**Technik:** Augusto Madrigal Sanchez, Georg Seyboldt  
**Dauer:** 70 Minuten



„Ein grandioser und atemberaubender Spaß über das Leben des Karl Drais, bekannt als Erfinder des Laufrads. [...] Dabei wird der ernste Hintergrund nie ganz ausgeblendet: Es geht um Umwelteinflüsse, und es geht um Mobilität, die man wie Drais immer neu erfinden muss.“

Die Rheinpfalz

### WUTSCHWEIGER [8+]

**Von Jan Sobrie und Raven Ruëll / Eine Produktion des überzwerg – Theater am Kästnerplatz, Saarbrücken**

Mi 28.02. 09:30 + 11:30 + 15:00 Uhr  
Schlosstheater Ottweiler



„Willkommen im Club. Im 'Ich sitze in der Scheiße'-Club.“ So begrüßt Sammy den Neuen im Wohnblock. Ebeneser musste mit seinen Eltern in eine kleinere Wohnung umziehen, da diese die sich stapelnden Rechnungen nicht mehr zahlen können. Doch zum Glück gibt es Sammy. Sie ist ein echter Profi, was Arm-Sein angeht. Zusammen fühlen sich die beiden stärker. Das macht es ein bisschen erträglicher, dass zuhause alles zu schrumpfen scheint: die Sessel, die Colaflaschen, die Mayonnaise-Tuben. Zuletzt sogar die Eltern. Doch dann fährt die gesamte Klasse auf Skifreizeit – ohne Sammy und Ebeneser, weil die Klassenfahrt zu teuer ist. Jetzt reicht es den beiden und sie beschließen, gegen diese himmelschreiende In dieser Inszenierung bringen die Regisseurin Dominique Enz und ihr Team das

Ungerechtigkeit zu protestieren – indem sie ab sofort lautstark schweigen. Jedes fünfte Kind in Deutschland ist aktuellen Studien zufolge von Armut betroffen. WUTSCHWEIGER erzählt von diesen Kindern mit viel Humor, Fantasie und Lebensfreude und ganz ohne Sentimentalität. Ein Stück über „zwei starke Figuren, denen ihre Freundschaft die Kraft gibt, sich auch in einem Leben voller Anstrengung und Schwierigkeiten mit Würde zu behaupten“ (Jurybegründung für die Nominierung zum Deutschen Kindertheaterpreis 2020).

**Regie:** Gerrit Bernstein  
**Spiel:** Nicolas Bertholet, Sabine Merziger  
**Ausstattung:** Faveola Kett  
**Dauer:** 55 Minuten

„Das ist ein Stück, das genau zur richtigen Zeit kommt. [...] In keinem Moment wird Mitleid zu einem relevanten Gefühl, vielmehr bewundert man die beiden toughen Kinder. Das schafft das Stück mit Humor, auch Sprachwitz, und surreal-metaphorischer Poesie. [...] Chapeau!“

Saarbrücker Zeitung

### MUTIG, MUTIG [3+]

**Figurentheater von Lorenz Pauli und Kathrin Schärer / Eine Produktion des Hessischen Landestheaters Marburg**

Do 29.02. 09:00 + 11:00 Uhr  
Schlosstheater Ottweiler



Am Teich treffen sich Maus, Schnecke, Frosch und Spatz. Gemeinsam wollen sie etwas unternehmen. Aber was? Frosch hat die Idee: Einen Wettkampf, wer von ihnen am mutigsten ist! Doch schon bald wird klar, dass das, was für die eine richtig mutig ist, für den anderen nur eine Kleinigkeit sein kann. Und umgekehrt. Doch auch Frosch muss zugeben, dass es für Maus unglaublich mutig ist, durch einen Weiher zu tauchen. Und Schnecke, dass es andere sehr wohl Mut kosten kann, Grünzeug zu essen. Und Spatz erkennt, dass manche Tiere viel Mut brauchen, um einmal im Leben ihr Schneckenhaus zu verlassen. Die vier Tiere werden an diesem außergewöhnlichen Tag einiges erfahren über Mut, Selbstbewusstsein und Freund\*innenschaft.

In dieser Inszenierung bringen die Regisseurin Dominique Enz und ihr Team das

Kinderbilderbuch von Lorenz Pauli und Kathrin Schärer poetisch-zart als Figurentheater auf die Bühne. Die beiden SchauspielereInnen hauchen den Figuren der vier Tiere auf der Bühne Leben ein und nehmen alle Menschen ab 3 Jahren mit an ihren Teich.

**Regie, Bühne & Kostüme:** Dominique Enz  
**Spiel:** Lisa Grosche, Eike Mathis Hackmann  
**Künstlerische Beratung Puppenspiel:** Sebastian Rysler  
**Dramaturgie:** Lotta Seifert  
**Puppenbau:** Margarita Belger  
**Theaterpädagogik:** Max Linzner  
**Dauer:** 30 Minuten

### DIE GROSSE WÖRTER FABRIK [4+]

**Tanzstück nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Agnès de Lestrade und Valeria Docampo / Eine Produktion des überzwerg – Theater am Kästnerplatz, Saarbrücken**

Do 29.02. 09:15 + 11:30 Uhr  
Theater am Ring, Saarlouis



Im Land der großen Wörterfabrik reden die Menschen wenig. Wörter sind kostbar. Man muss sie kaufen und schlucken, um sie aussprechen zu können. Nur wer reich ist, kann sich wertvolle Worte leisten. Sprechen ist teuer. Der kleine Paul lebt in diesem sonderbaren Land und braucht dringend Wörter, um der hübschen Marie sein Herz zu öffnen. Aber wie soll er das machen? Denn für all das, was er ihr gerne sagen würde, bräuchte er ein Vermögen. Es bedarf nicht immer großer Worte. Autorin Agnès de Lestrade erzählt in „Die große Wörterfabrik“ mit einfacher Sprache eine berührende Geschichte über die Kostbarkeiten des Lebens. Die Choreografin und Tänzerin Katharina Wiedenhofer hat aus dieser Vorlage gemeinsam mit drei SchauspielereInnen des überzwerg ein Tanzstück für unsere kleinen Zuschauer\*innen entwickelt, in dem die Welt der Emotionen in Tanz und Bewegung – ganz ohne Worte – zum Ausdruck gebracht wird.

**Regie und Choreografie:** Katharina Wiedenhofer  
**Spiel:** Gerrit Bernstein, Eva Coenen, Reinhold Rolser  
**Ausstattung:** Larissa Jenne  
**Musik:** Torsten Knoll  
**Dauer:** 50 Minuten

„Die mit jeder Menge Raffinessen ausgestattete Wörterfabrik ist an sich schon großartig. Aber wie die Darstellenden ohne Sprache die Gefühle und Motive ihrer Figuren spürbar machen, ist noch besser. Ein Stück mit Stummfilmflair und ansteckend-unschuldigem Humor.“

Saartext

### LAUWARM [14+]

**Von Sergej Gößner / Eine Produktion für das Theater der Altmark (Stendal) mit Sebastian Hammer**

Fr 01.03. 09:00 + 11:30 Uhr  
Schlosstheater Ottweiler

Ein junger Mann erzählt von der Suche nach seiner sexuellen Identität. Hineingeboren in eine Ringerfamilie wächst er mit einem archetypischen Bild von Männlichkeit vor Augen auf. „Wäre lieber 'n Mädchen geworden“, meint sein Vater. Das stimmt aber nicht, als Junge fühlt er sich eigentlich ganz wohl. Muss man denn entweder in die eine oder in die andere Schublade gezwängt werden? Rosa oder blau? Einhorn oder Rennauto? Oder in eine Fußballmannschaft? In den Schwimmverein? Auf einmal ist sie da – onanieren, masturbieren, Achselhaare – die Sexualität. Zumindest bei den anderen, denn er ist eher ein Spätzünder. Aber da ist noch etwas. Er selbst kann es nicht sehen; nur die, die ihn „Weichei“, „Homo“ oder „Schwuchtel“ nennen, wenn es auf dem Pausenhof zu Streitereien kommt. Ist er schwul? Nein, falsche Schublade. Klar, er findet Jungs gut. In die Halle, in der muskulöse Männer in hautengen Trikots miteinander ringen, traut er sich nicht mehr. Wer weiß, was dort mit ihm passiert. Aber Mädchen mag er eben auch, Julia, Caro, Lisa oder Magdalena, Mädchen und Frauen, in die er unsterblich verliebt war und die ihm das Herz gebrochen haben. Ist das nur eine Phase, ein Prozess – oder ist das Sein im Dazwischen nicht auch eine Möglichkeit?

**Regie:** Stephanie Rolser  
**Spiel:** Sebastian Hammer  
**Ausstattung:** Sofia Mazzoni  
**Dauer:** 45 Minuten



## KINDER-FERIEN-WORKSHOP

### Für Kinder zwischen 8 und 10 Jahren

In den Winterferien bieten wir im Rahmen des Festivals SPIELSTARK Kindern zwischen 8 und 10 Jahren die Gelegenheit, sich auf der Bühne auszuprobieren und Theaterluft zu schnuppern.

Der Workshop findet in Kooperation mit der Stadt Ottweiler statt.

Mittwoch bis Freitag  
14. – 16.02.2024  
jeweils von 14:00 – 17:00 Uhr

Präsentation  
Freitag 16.02.2024  
17:00 Uhr Gemeinschaftshaus Mainzweiler

Teilnahmegebühr: 24 €

**ANMELDUNG:**  
+49 (0)681 958 283-12  
theaterpaedagogik@ueberzwerg.de  
www.ueberzwerg.de



Anmeldungen nehmen wir vom  
3. bis 18. Januar 2024 entgegen.

## SPIELSTARK THEATERPREIS 2023

### GEWINNER DES OTTWEILER THEATERPREISES 2023



**Theater der Jungen Welt (Leipzig)**  
mit **DER VOGEL ANDERSWO** [4+]

Regie: Stefan Wolf-Schönburg // Spiel: Soubhi Shami